

Stellungnahme von ARD-aktuell zu der E-Mail der Herren F. Klinkhammer und V. Bräutigam vom 16.10.2016 zu Geheimdienstabsprachen zwischen CIA und Saudi-Arabien

In ihrer Programmbeschwerde vom 16.10.2016 werfen die Herren Klinkhammer und Bräutigam ARD aktuell vor, Informationen über vermeintliche Geheimdienstabsprachen zwischen CIA und Saudi-Arabien über den sogenannten "Islamischen Staat" in der Berichterstattung unterschlagen zu haben.

Hierzu stellen wir fest: Die von den Petenten angeführten Quellen "Ria Novosti" und "farsnews" sind für uns nicht relevant. "Ria Novosti" ist Teil eines russischen Staatsunternehmens, "farsnews" steht in dem Verdacht, unter dem Einfluss der Revolutionsgarde zu arbeiten. Beide können also mitnichten als unabhängige Quellen bezeichnet werden. Wir behalten uns die Auswahl der von uns als seriös und zuverlässig eingeschätzten Quellen vor. Dazu zählen unter anderem große Nachrichtenagenturen und andere namhafte Medien im In- und Ausland. Wenn wir die "Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte" zitieren, weisen wir stets darauf hin, dass die Angaben möglicherweise von anderer Stelle nicht bestätigt worden sind. Wir haben zudem ausführlich über die Beobachtungsstelle berichtet und deren Status kritisch beleuchtet:

<http://www.tagesschau.de/ausland/syrische-beobachtungsstelle-101.html>

Wir gehen stets verantwortungsvoll mit uns vorliegenden Informationen um. Sollten sich die von den Petenten aufgestellten Thesen über einen möglichen Streit zwischen dem Weißen Haus und dem Pentagon über eine eventuelle Ausweitung des Kriegs in Syrien erhärten, werden unsere Korrespondenten dem in gewohnt vorsichtiger und sorgfältiger Weise nachgehen. Den Vorwurf, bewusst Informationen darüber zu unterschlagen, weisen wir zurück, ebenso den Vorwurf der „Kumpanei“ zugunsten "transatlantischer Propaganda".

Dr. Kai Gniffke
31.10.2016

